

Hittnau

## Gemeinde für «Region Ost»

Die Gemeinde Hittnau will die Organisation «Region Ost» finanziell unterstützen. Damit bezieht die Behörde klar Stellung.

Während des SIL-Koordinationsprozesses für die Ausarbeitung eines neuen Betriebsreglementes für den Flughafen Zürich sind insgesamt 19 verschiedene Betriebsvarianten diskutiert worden, teilt die Gemeinde Hittnau mit. Der Kantonsrat entschied sich für den vom Regierungsrat vorgeschlagenen Zürcher Fluglärmindex (ZFI) als Gegenvorschlag zur Flughafeninitiative. Die kommunale Behörde aber findet, der ZFI sei zu einseitig konzipiert und setze dem Flugverkehrswachstum keine wirksamen Grenzen.

Mit der Weiterausarbeitung durch den Regierungsrat der Variante J (Kombi Nord/Ost) werde das Gemeindegebiet von Hittnau vermehrt und immer stärker überflogen werden, so die Mitteilung weiter. Die Variante J sieht unter anderem phasenweise wechselnde Nord- beziehungsweise Ostanflüge vor. Aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse erachtet der Gemeinderat es als sinnvoll, wenn sich die Gemeinde Hittnau einer Organisation zur Wahrung der Interessen der Bevölkerung anschliesst.

### Organisation geeignet

Die «Region Ost» sei dafür geeignet. Die Organisation vertritt 450 000 Bewohner aus 84 Gemeinden der Kantone Zürich, Thurgau und St. Gallen und setzt sich für ihre Lebensqualität ein, so der Gemeinderat. Weiter will sie keine Konzentration des Fluglärms im Osten, sagt aber trotzdem Ja zum Flughafen Zürich, weil er zur wirtschaftlichen Entwicklung der ganzen Region beiträgt. Sie will mit allen Betroffenen rund um den Flughafen die Vor- und Nachteile des Flughafens gemeinsam tragen und setzt sich für eine faire Verteilung des Fluglärms ein. Die Anzahl der Flüge soll pro Jahr auf 320 000 begrenzt und ein weiterer Ausbau des Pistensystems verhindert werden.

### Finanzielle Unterstützung

Der Mitgliederbeitrag der «Region Ost» beträgt 60 Rappen pro Einwohner, was für Hittnau einen Betrag von nicht ganz 2 000 Franken bedeutet. Der Gemeinderat erachtet es unter den aufgezeigten Argumentarien als angezeigt, dass Hittnau die Aktivitäten der «Region Ost» unterstützt und mitfinanziert. (bpd)

© «Der Zürcher Oberländer» / «Anzeiger von Uster»